

Stadt Schlieben

Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, den 16.01.2024 um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin: Frau Schülzchen  
Stadtverordnete:  
OT Schlieben: Herr Schischke (Ortsvorsteher)  
Frau Unger, Frau Frank, Herr Förster,  
Herr Schülzchen  
OT Werchau: Herr Schaar (Ortsvorsteher)  
OT Frankenhain: Herr Ch. Lehmann  
OT Jagsal: Frau Schülzke  
  
Ortsvorsteher/in:  
OT Frankenhain: Herr P. Lehmann  
OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt

Entschuldigt: Herr Weisbrodt, Herr Atlaß, Herr Heyde, Herr Liepe, Herr Sattler

Gäste: /

Amt: Herr Polz, Herr Paschke, Frau Haase

Protokollantin: Frau Haase

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 12.12.2023
4. Beschluss zur Satzung der Stadt Schlieben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes: „Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben““
5. Anträge und Verschiedenes
6. Einwohnerfragestunde

## Nichtöffentlicher Teil

7. Protokollkontrolle vom 12.12.2023
8. Informationen zu Bauanträgen
9. Beschluss über die Vergabe KoMoNa Planungsleistungen für die Sanierung, Ergänzung und Erschließung von Kulturgütern am „Langen Berg“ zur Steigerung eines umweltfreundlichen und nachhaltigen Freizeit- und Erholungsangebotes im Schliebener Land
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten

### Gefasste Beschlüsse:

- 01.-01./2024            Beschluss über die Vergabe KoMoNa Planungsleistungen für die Sanierung, Ergänzung und Erschließung von Kulturgütern am „Langen Berg“ zur Steigerung eines umweltfreundlichen und nachhaltigen Freizeit- und Erholungsangebotes im Schliebener Land

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### Eröffnung und Begrüßung

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie bedankt sich für die Zusammenarbeit im Jahre 2023 und wünscht den Anwesenden alles Gute für das Jahr 2024.

### TOP 2

#### Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- TOP 4            Beschlussvorlage Nr. 1  
TOP 9            Beschlussvorlage Nr. 2

Weitere Zusätze zur Tagesordnung gibt es nicht.

### TOP 3

#### Protokollkontrolle vom 12.12.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben, vom 12.12.2023, wird einstimmig bestätigt.

Frau Schülzke bittet um eine Korrektur auf der 1. Seite. Versehentlicher Weise wurde sie in der Anwesenheitsübersicht als Ortsvorsteherin für den OT Jagsal vermerkt. Der Fehler wurde bereits durch das Amt Schlieben korrigiert.

Bezüglich der Rückfragen und Zweifel zum Gutachten des Bauvorhabens OV Jagsal (Protokoll vom 12.12.23, TOP 6, Pkt. 7) wurde Herr Seume vom Planungsbüro Seume zur Sitzung eingeladen, um die Thematik erneut zu erläutern und mögliche Bedenken auszuräumen.

Frau Schülzchen begrüßt Herrn Seume und übergibt das Wort.

Anhand von aktuellem Kartenmaterial erläutert Herr Seume den Ist-Stand der Ortsdurchfahrt in Jagsal und berät über die Baumaßnahme. Grundsätzlich gilt es zu entscheiden, ob eine Oberflächenbehandlung der Straße (Erneuerung der Deckschicht) vorzunehmen oder eine grundhafte Sanierung einschließlich des Baus einer neuen Regenentwässerung notwendig ist.

Herr Seume unterstützt die Ausführungen von Herrn Paschke. Er macht deutlich, dass eine grundhafte Sanierung aus technischer Sicht unumgänglich ist. Ebenso weist er auf den nötigen Ausbau der Regenwasserleitung hin, die bisher abschnittsweise fehlt bzw. von zu geringer Dimensionierung ist. Das anfallende Niederschlagswasser kann somit nicht ausreichend abgeführt werden. Die Bildung von großflächigen Wasserlachen, welche wiederum Schäden an der Straße verursachen, ist die Folge. Geplant ist die vollständige Erneuerung der Regenwasserkanalisation in geeigneter Dimensionierung sowie die Errichtung zusätzlicher Straßeneinläufe. Herr Seume ergänzt, dass neben der Sanierung der Straße auch an neue, behindertengerechte Bushaltestellen gedacht wurde.

Die Baukosten für den grundhaften Ausbau liegen laut Herrn Paschke bei ca. 1,7 Mio. Euro zzgl. Planungskosten. Es bestünde die Möglichkeit einer Förderung in Höhe von 75 % der förderfähigen Kosten. Hr. Paschke merkt an, dass ausschließlich eine grundhafte Sanierung förderfähig ist. Die Erneuerung der Deckschicht müsse vollumfänglich aus dem Haushalt der Stadt Schlieben finanziert werden.

In Hinblick auf die Entscheidung weist Herr Paschke erneut auf die Ergebnisse der 4 Bohrungen, zur Ermittlung der Beschaffenheit des Baugrundes, hin. Er teilt mit, dass festgestellt wurde, dass die Asphalttschicht nur 15 cm beträgt, danach folgt stellenweise noch 15 bis max. 30 cm Schotter/ Mineralgemisch, anschließend Durchwachsungen und Wurzeln gefolgt von kiesigen Böden. Die Standhaftigkeit und somit Langlebigkeit der Straße in Bezug auf die Oberflächenanierung ist mit diesem Gutachten stark in Frage gestellt. Herr Seume ergänzt, dass der schlechte Aufbau der Straße auch die vielen Risse erklärt, da die nötige Tragfähigkeit nicht gegeben ist.

Ebenso gibt es in diesem Bereich einen sehr hohen Grundwasserstand, wodurch die Straße zusätzlich stark frostgefährdet ist. Wird nur die Asphaltdecke erneuert, bleiben die Schäden in der Tragschicht weiter bestehen. Es bestünde die Gefahr einer raschen erneuten Rissbildung im Bereich der neuen Deckschicht.

Frau Schülzke übernimmt das Wort und fasst zusammen, dass die Straße in den 70-er Jahren von den „Jagsalern“ (unter Begleitung von Fachleuchten) erbaut wurde und nach nun mehr als 50 Jahren aus ihrer Sicht noch immer einen guten Zustand aufweist. Weiterhin merkt Sie an, dass in der Vergangenheit tausende schwerbeladene LKWs sowohl von als auch zur ehemaligen Kiesgrube gefahren sind. Sie äußert große Bedenken bezüglich der grundhaften Sanierung und merkt an, dass die „Jagsaler“ davon überzeugt wären, dass die Oberflächenbehandlung ausreichend ist. Sie stellt in Frage, dass eine komplette Sanierung der Straße noch einmal eine so lange Lebensdauer gewährleistet. Herr Paschke versucht erneut hinsichtlich der Ergebnisse der Bohrungen (verlässliche Quelle) den aktuellen Bestand der Ortsdurchfahrt sowie die Notwendigkeit der kompletten Sanierung zu verdeutlichen.

Wichtig ist Herrn Paschke in der Sitzung eine Entscheidung für eine der beiden Varianten zu bewirken, da die Kosten dafür auch in die Haushaltsplanung übernommen werden müssen. Ob es zur Förderung kommt, kann er natürlich nicht verlässlich voraussagen, vergleichbare Projekte in der Vergangenheit waren bzgl. der beantragten Fördermittel aber oft erfolgreich. Herr Polz schlägt vor, dass die Kosten für die Komplettsanierung in den Haushalt eingestellt werden. Sollte es zur Ablehnung der Fördermittel kommen, bestünde die Möglichkeit die veranschlagten Eigenmittel zur Erneuerung der Deckschicht zu verwenden.

Herr Paschke bereitet zur nächsten Stadtverordnetenversammlung einen Durchführungsbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln vor.

Die Abgeordneten stimmen diesem Vorschlag mit 7 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

Anschließend verlässt Herr Seume die Sitzung.

#### TOP 4

#### Beschluss zur Satzung der Stadt Schlieben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes: „Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben““

##### Beschlussvorlage 1

Herr Polz erläutert kurz den Sachverhalt. Er teilt mit, dass sowohl der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ sowie der Gewässerunterhaltungsverband Kleine Elster-Pulsnitz ihre Beitragssätze erhöht haben. Der Unmut diesbezüglich wurde dem Verband von Seiten des Amtes bereits mitgeteilt, ebenso wurde ein Vertreter des Verbandes zur Sitzung eingeladen, um die Beitragserhöhung zu erläutern.

Da der Termin nicht wahrgenommen werden konnte, wird der Beschluss bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt. Der Gewässerunterhaltungsverband wird erneut zur Sitzung eingeladen.

## TOP 5

### Anträge und Verschiedenes

#### 1. Innenstadtwettbewerb 2023/2024

Herr Polz teilt den Abgeordneten mit, dass bis zum 15. Februar 2024 Vorhaben und Projekte eingereicht werden können, die die Innenstadt als Erlebnisraum und lebendigen Mittelpunkt der Stadt stärken, die Begegnung und Austausch anregen und die lokale Identität fördern. Prämiert werden Ansätze, bei denen Beteiligte ihre Ressourcen bündeln und neue Wege gehen, um einen Mehrwert für die Innenstädte und die Stadtgesellschaft zu erzeugen. Daher müssen Beiträge im Verbund mehrerer Engagierter eingereicht werden. Gewünscht wird, dass insbesondere das Engagement privater Akteure in den Wettbewerbsbeiträgen sichtbar wird. Es wird explizit zur Einreichung von Beiträgen ermutigt, bei denen Beteiligte aus dem öffentlichen und privaten Bereich zusammenwirken.

Herr Polz definiert den „Schliebener Moienmarkt“ als erfolgsversprechendes Projekt und möchte mit dieser Veranstaltung an dem Wettbewerb teilnehmen.

Die Abgeordneten stimmen dem zu.

#### 2. Sitzungsplan 2024

Die Sitzungstermine werden den Abgeordneten als Tischvorlage ausgehändigt. Die festgelegten Termine für den Bauausschuss und die Stadtverordnetenversammlung werden einstimmig bestätigt.

#### 3. Info Kommunalwahl

Herr Polz gibt wichtige Informationen zur Kommunalwahl, die am 09.06.2024 (Stichwahl 30.06.2024), stattfindet. Im letzten Amtsblatt des vergangenen Jahres (Ausgabe 12/2023) wurde die Wahlbekanntmachung veröffentlicht. Hierbei wurde mitgeteilt, dass bis zum 04.04.2024, 12 Uhr, Wahlvorschläge von Einzelbewerbern, Listenvereinigungen und Parteien eingereicht werden können. Parallel haben Ortsvorsteher eine Erfassungsliste zur Meldung der Wahlhelfer erhalten. Hier bittet er um rechtzeitige Rückgabe, spätestens bis zum 29.02.2024.

#### 4. Anfrage: Werbung an Hauswand

Herr Paschke erhielt eine telefonische Anfrage. Der Antragsteller möchte Firmenwerbung an seiner Hauswand anbringen. Damit diese auch die gewünschte Wirkung erzielt, muss vorab ein Rückbau des städtischen Rankgitters, mit größerem Pflanzenrückschnitt im Bereich des Kleinen Marktes („Pflaumenhain“) erfolgen.

Die Abgeordneten bitten für die Entscheidungsfindung um einen ausführlichen, schriftlichen Antrag plus Skizze. Herr Paschke informiert den Antragsteller.

Frau Schülzke erinnert Herrn Paschke an eine Skizze für die Toilettenanlage in Jagsal. Er versichert im Gespräch, dass die Umsetzung des Bauvorhabens für dieses Jahr geplant ist.

Frau Schülzke teilt weiterhin mit, dass entlang der Ortsverbindungsstraße Jagsal – L69, die vorhandenen Akazienbäume in die Rinnsteine wachsen.

Laut Straßenmeisterei handelt es sich um eine Gemeindestraße, nicht um eine Kreisstraße. Sie versteht daher nicht, warum der Pflege der Straße nicht durch das Amt / den Bauhof nachgegangen wird. Herr Paschke wird dies nach der Sitzung durch den Bauhof prüfen lassen. Die Erschütterung der Jagsaler Bürger, über den Verschnitt an der im Ort befindlichen Napoleonseiche an der Südseite, macht Frau Schülzke in ihrem letzten Anliegen deutlich. Der Sachverhalt wird durch das Amt Schlieben geprüft.

(Anmerkung des Amtes: „Der Rückschnitt erfolgte durch einen Sachverständigen unter Berücksichtigung der unter der Eiche befindlichen Sitzecke. Der Rückschnitt wird als marginal und sachgerecht eingeschätzt.“)

Herr Förster erfragt den aktuellen Stand zum Radweg Wehrhain / Naundorf. Ihm wäre es ein wichtiges Anliegen, eine zeitnahe Umsetzung zur Ausbesserung der Beschädigungen im Bereich der Bankette durchzusetzen. Herr Paschke antwortet, dass hierfür bereits entsprechendes Material (Rasenschotter) bestellt, diese jedoch aufgrund der anhaltenden Witterung bisher nicht geliefert wurde. Sobald dies erfolgt, wird mit den Arbeiten durch den Bauhof begonnen. Herr Förster begrüßt dies und bietet seine Unterstützung in Form von Technik und Personal an.

Weiterhin merkt Hr. Förster an, dass ein Lichtraumprofilschnitt entlang des Radweges Stechau – Naundorf im Bereich des Stechauer Dammes zwingend erforderlich wäre. Herr Paschke wird den Sachverhalt mit dem Bauhof prüfen und den Schnitt veranlassen.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Förster den teilweise katastrophalen Zustand der Radwegeverbindungen im Bereich des Fichtels an. Aus seiner Sicht müsse hier dringend etwas getan werden.

Herr Paschke antwortet, dass dieser Umstand bekannt ist. Weiterhin führt er aus, dass sich die Radwege größtenteils innerhalb der Gemarkungen Frankenhain und Wehrhain befinden und somit im Bereich der Stadt Schlieben, dies trifft auch auf den Weg bis kurz vor Stechau zu. Herr Polz ergänzt hierzu, dass es sich um den touristisch bedeutsamen Radweg EE7, welcher Bestandteil der Kohle-Wind-Wasser-Tour ist, handelt.

Herr Polz erläutert, dass die Hauptorgen bezüglich der Wege aus der Gemeinde Fichtwald vorgetragen werden. Für die Radwege u.a. der Kohle-Wind-Wasser-Tour wurde eine neue Richtlinie zur Förderung beschlossen. Diese kann jedoch nur durch den Landkreis beantragt werden. Aus diesem Grund befindet sich Herr Polz bereits in regem Austausch mit dem Leiter der Kreisentwicklung, Herrn Pilz. Die Förderhöhe liegt bei 75 %. Für den Fall, dass der Landkreis die restlichen 25 % finanziell tragen soll, sieht Herr Pilz die Umsetzung kritisch. Denn dann würden alle Kommunen neue Radwege wünschen. Herr Polz schlägt vor, den Landkreis nicht alleine für die 25 % aufkommen zu lassen, sondern eine Aufteilung der Kosten zwischen dem Landkreis und den Gemeinden zu bewirken. Tatsache ist, dass die Wege in einem sehr schlechten Zustand sind und schnellmöglich gehandelt werden muss. Herr Polz schätzt die Zusammenarbeit mit Herrn Pilz und hofft auf eine positive Entwicklung der Gespräche.

Zeitnah muss nun mit den Gemeinden Kontakt aufgenommen werden und eine gemeinsame Vorgehensweise besprochen und verhandelt werden.

Frau Schülzchen informiert über den ausgespülten Weg und die tiefen Rinnen am Friedhof „Langer Berg“.

Herr Förster macht auf die unmögliche Parksituation am Ärztezentrum aufmerksam. Da nun eine dritte Ärztin ihren Dienst angetreten hat, wurde es noch einmal schlimmer. Gerade in der aktuellen Witterung ist eine große Unfallgefahr vorprogrammiert. Es wird mitten auf der Straße geparkt, der Verkehr wird dabei nicht berücksichtigt. Er plädiert dafür ein generelles Parkverbot zu erlassen und alternative Parkmöglichkeiten auszuweisen. Herr Polz sucht zeitnah das Gespräch mit Frau Petschick und erläutert die Problematik, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Frau Unger weist auf das große Loch am „Schwarzen Weg“ hin. Gerade im Dunkeln ist es sehr gefährlich (keine Straßenbeleuchtung). Herrn Paschke ist das Problem bekannt. Leider war die „LEADER Förderung“ nicht erfolgreich, es bleibt daher aktuell nur die Möglichkeit das Loch mit Kaltasphalt zu verschließen. Der Bauhof wird diesbezüglich informiert.

Des Weiteren ist Frau Unger an einer Spendensammelaktion für das Projekt „Kinder forschen“ interessiert. Hierzu lädt Herr Polz zu einem persönlichen Gespräch in das Amt ein.

Frau Eule-Vornhold schlägt für eine bessere Organisation vor, dass Anliegen, die den Ort betreffen, generell vom OrtsvorsteherIn an das Amt (Herr Paschke/ Herr Müller) per E-Mail inklusive Foto gesendet werden. So kann zeitnah reagiert und informiert werden.

Herr Scharr stimmt dem organisatorischen Vorschlag von Frau Eule-Vornhold zu, er handhabt es bereits so und es funktioniert sehr gut mit der Kommunikation. Er erinnert noch an seine zwei maroden Bäume (Baumkrone abgebrochen) an der Feierhalle, die nach dem Frost entfernt werden sollen.

## TOP 6

### Einwohnerfragestunde

Keine EinwohnerInnen anwesend.

### Nichtöffentlicher Teil

...

Schülzchen  
Bürgermeisterin

Polz  
Amtsdirektor